

1. Preis für Sarstedter Schüler

## Vier Hildesheimer räumen Landespreise bei Jugend forscht ab

**Sarstedt/Hildesheim** - Vier Preise des Wettbewerbs „Jugend forscht – Schüler experimentieren“ gehen an Schulen im Hildesheimer Landkreis. Ein Sarstedter gewinnt schon zum zweiten Mal.

- von [Jo-Hannes Rische](#)
- Veröffentlicht am: 21. Mär 2021 - 18:45 Uhr



**Sarstedt/Hildesheim** - Der Sarstedter Schüler Colin von Schweinitz hat beim Experimentier-Wettbewerb „Jugend forscht“ den ersten Landespreis in der Technik-Kategorie gewonnen. Sein Modell einer smarten Gewächshaus-Steuerung für die Fensterbank überzeugte die Jury. Der 14-jährige Gymnasiast darf darüber hinaus ein Preisgeld in Höhe von 150 Euro entgegennehmen. Weitere Preise gingen an drei Hildesheimer Schüler.

### „Tiny Green House“ holt den ersten Platz

Der Sarstedter hatte ein eigenes „Tiny Smart Green House“ gebaut, eine hochtechnische, aber energieeffiziente Lösung für die Fensterbank. „Zwei Temperatursensoren, ein Luft- und ein Bodenfeuchtigkeitssensor nehmen den Ist-Zustand im Green House auf“, erläutert die Jury den Versuch.

Werden kritische Werte in den jeweiligen Kategorien erreicht, setzt automatisch eine Beregnung oder Belüftung der Pflanzen ein. Der Benutzer wird dabei über ein Display informiert, was zu tun ist. „Wer denkt, dass das Energie kostet, irrt gewaltig“, so die Jury. Denn das kleine Green House nutzt Solarenergie und hat einen integrierten Schlafmodus, der „den Energieverbrauch um 83 Prozent reduziert“.

### Physikpreis an Scharnhorstler

Der 13-jährige Benedict Fest vom Hildesheimer Scharnhorstgymnasium räumt in der Kategorie Physik den „Sonderpreis Energiewende“ ab – ebenfalls mit 150 Euro dotiert. Er

untersuchte mit sogenannten Peltier-Elementen, inwieweit sich mit Temperaturunterschieden elektrische Energie erzeugen lässt. Unter anderem brachte er damit laut Jury eine LED-Lampe und einen Ventilator zum Laufen.

### **Mauritius-Duo überzeugt in Chemie**

In der Chemie-Rubrik des Wettbewerbs waren außerdem noch Armin Böhmer und Amelie Zill erfolgreich. Die beiden Zehnjährigen besuchen die Mauritius-Schule in Hildesheim. „Ihr wart auf der Suche nach Klebstoffen natürlichen Ursprungs, die nicht nur gut kleben, sondern auch noch gut aussehen“, lobt die Jury den Versuch, selbst hergestellte Klebstoffe zu färben und mit der besten Mischung Holz zu kleben. „In einer rundum gelungenen Arbeit und einer engagierten Präsentation habt ihr eure umfangreichen Ergebnisse überzeugend dargestellt“, so die Jury. Dafür gab es den zweiten Preis der Kategorie und ein Preisgeld.